

Bi B 62 Leimbach
Ansprechpartner
Richard Jung
Salzunger Str. 60
36433 Leimbach

Freistaat Thüringen
Thür. Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Medien

Postfach 900362
99106 Erfurt

Leimbach, d. 8.4.2009

B 62 OU Bad Salzungen, IV. BA Leimbach

Ihr Schreiben vom 19.3.2009, AZ 46.1-0033/1-115-5

Sehr geehrter Dezernatsleiter Alfred Mann,
wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 19.3.2009.

Leider sieht es so aus, als dass wir erneut ins Hintertreffen geraten sind.

Dazu folgende Sachstandskurzerläuterung: Auf Anfrage beim Bürgerbeauftragten des Freistaates Thüringen, Herrn Dr. Wilsdorf, teilte uns dieser am 11.11.2005 mit, dass unser Bauabschnitt (4. BA) noch vor der Werraquerung (5.BA) realisiert würde. Am 9.12.2005 trafen wir uns in Leimbach (Bürgermeisteramt) mit dem Straßenbauamt Südwestthüringen, dem Bürgermeister Leimbach und die BI, um über den zeitlichen Ablauf der OU (4. BA) zu beraten. Die Vertreterin des Straßenbauamtes erläuterte dort, dass nun der Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens beim TM Bau und Verkehr in Erfurt in Kürze eingereicht werden könnte, da die OU Bad Salzungen im Bundesverkehrswegeplan 2003 enthalten sei und damit in relativ kurzer Zeit auch mit einer Realisierung zu rechnen sei. Spätestens 2008 wäre ein Baubeginn zu erwarten.

Nun erfuhren wir über den Bundestagsabgeordneten E. Kranz, dass im August 2008 ein Berichtigung der Bauleitplanung in Berlin (Bundesverkehrsministerium) mit dem Land Thüringen stattgefunden habe und nun anschließend (sofort) das Planfeststellungsverfahren in Eröffnung gehe.

Wie wir nun wieder erfahren, ist der Beginn dieses Planfeststellungsverfahrens erst 2009 vorgesehen. Somit ergibt sich wiederum eine Zeitverschiebung der Bauarbeiten.

So recht verstehen können wir die weiter Hintenansetzung der OU 4. BA nicht.

Als unser Antrag 2005 bearbeitet wurde, war von einer Umgehung von Waldfisch und Gumpelstadt wie von der Vorrangigkeit der B 19 nie die Rede.

Scheinbar mag man die Leimbacher Initiativen, die den Willen der Bürger ausdrücken, nicht so gerne, denn die hier vorhandene stärkste Verkehrsdichte des Straßenverkehrs in Südthüringen bekommt nicht die erforderliche oberste Priorität, die eine Abänderung bzw. Behebung dieser Misere garantieren würde.

Nach dieser Sachdarstellung möchten wir Sie bitten, uns beim Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar, wie auch von Ihnen erwähnt, sachdienliche Unterstützung zu

gewähren. Auch wollen Sie uns bitte den zuständigen Beamten des Landesverwaltungsamtes benennen, an den wir uns weiter wenden müssen.

Die Belastung der anwohnenden Bürger an der B 62 in Leimbach wird weiter zunehmen, da die nun vorgezogene Werraquerung (5.BA) einen weiteren Anstieg des Straßenverkehrs nach sich zieht. Schon heute fahren an einem Tag ca. 18 000 Straßenfahrzeuge durch Leimbach. Ältere, neuerdings auch jüngere Bürger, klagen über Luftnot, Gehörschäden, usw. bedingt durch höhere Abgasmengen, die sich durch stabile Wetterlagen noch verstärken und damit zusätzlich die Auflösung erschweren.

Dieser Sachstand veranlasst uns, Sie zu bitten, zu Spitzenzeiten eine oder mehrere Luftabgasmessungen in Leimbach Ortsmitte und in Kaiserroda in die Wege zu leiten. Hierauf dürften wir wohl aufgrund der extremen Verkehrsdichte einen allerersten Anspruch erheben.

Mit freundlichen Grüßen

BI B 62 Leimbach


(Vorstand)
i.A. Jung